

Eckart Fricke
Konzernbevollmächtigter
für das Land Baden-Württemberg

Herrn
Harald Ebner
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

13. April 2012

Leistungsfähigkeit von Stuttgart 21

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

besten Dank für Ihr Schreiben vom 29. März 2012 in dem Sie um Information zum Widerspruch zweier Ergebnisse zur Leistungsfähigkeit von Stuttgart 21 bitten.

Im Vorfeld des Stresstestes sind viele Berechnungen zur Leistungsfähigkeit der Infrastruktur von Stuttgart 21 angestellt worden. Dazu scheint auch das Gutachten der von Ihnen erwähnten Durth Roos Consulting GmbH zu gehören. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus folgenden Gründen ein vierzehn Jahre altes Gutachten nunmehr nicht mehr explizit bewerten:

Das Gutachten stammt aus dem Jahr 1998, wurde folglich sieben Jahre vor den wesentlichen Beschlüssen der einzelnen Planfeststellungsabschnitte gefertigt und wird somit im planerischen bzw. betriebstechnischen Ansatz veraltet sein.

Kein anderes Gutachten als der Stresstest, in den über zehntausend Ingenieurstunden investiert wurden, hat auch nur annähernd eine vergleichbare Genauigkeit und Detailtiefe. Zudem wurde die Durchführung des Stresstests und sein Ergebnis durch einen unabhängigen Gutachter, die Firma SMA, attestiert. Auch dies ist, verglichen mit anderen Gutachten, ein wesentliches und positives Alleinstellungsmerkmal.

Der Stresstest belegt eindrücklich, dass der neue Stuttgarter Bahnhof 49 Züge in der Spitzenstunde bewältigt, insofern ist es unerheblich, mit wie vielen Zügen in den 1990er Jahren gerechnet oder kalkuliert worden ist. Die künftige Anzahl der Züge richtet sich nach den Trassenbestellungen der Eisenbahnverkehrsunternehmen. Die konkrete Anzahl ist auf dem zwischenzeitlich liberalisierten Markt- auch aus rechtlichen Gründen - heute noch nicht konkret benenn-

...

bar. Fakt und in der Sache wesentlich ist doch, dass der neue Stuttgarter Hauptbahnhof zusätzliche Verkehre im Vergleich zu heute betrieblich gut verkraftet.

Mit freundlichen Grüßen

Erhart Fickel